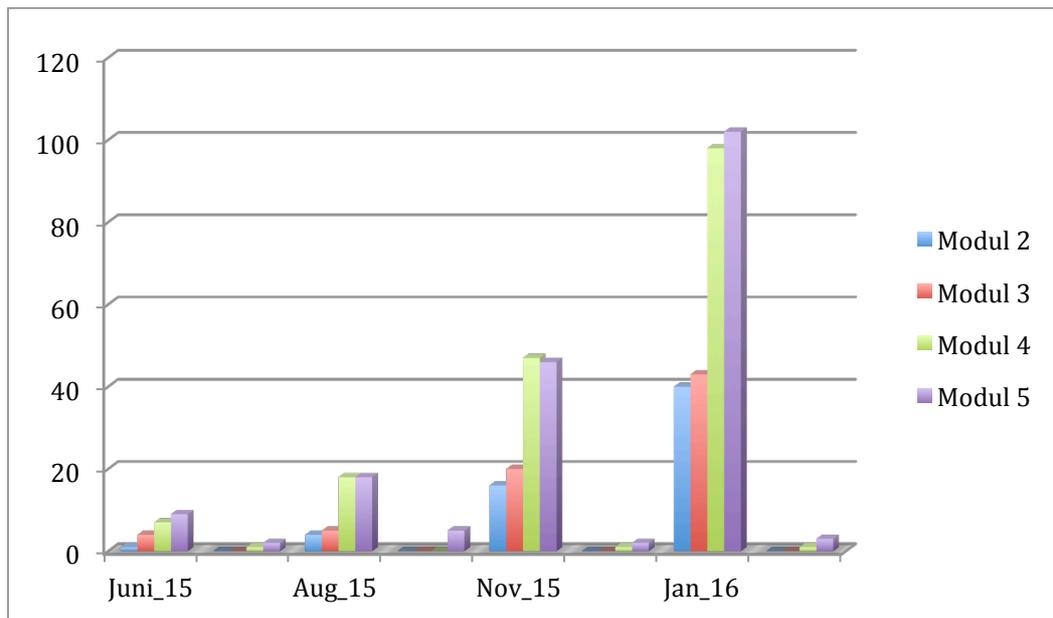


Geht an alle anerkannten AdA-Institutionen

Zentrale Überprüfung – erste Erfahrungen und Hinweise

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Vertragspartner/-innen

Seit dem 1.1.2015 gilt die neue Prüfungsordnung (PO), welche die zentrale Überprüfung der Kompetenznachweise (KNW) der FA-Module 2 – 5 vorsieht. Dank der Übergangsbestimmung in der PO, dass nur die KNW mit Modulzertifikaten ab dem 1.1.15 zentral beurteilt werden, kann der Paradigmawechsel sanft vollzogen werden. Es fanden bereits vier zentrale Überprüfungen statt, die Grafik zeigt, wie die Anzahl exponentiell steigt. Neben den Säulen, welche die Anzahl der beurteilten KNW zeigen, finden sich die «nicht bestandenen» Kompetenznachweise – eine erfreulich niedrige Anzahl; rund 97.5 % der KNW wurden auch von den zentralen Experten/-innen gutgeheissen.



In Absprache mit der neuen Geschäftsleiterin, Christina Jacober, gebe ich Ihnen aus Sicht der Prüfungsleiterin - eine Funktion, die ich 2015 übernommen habe - gerne Rückmeldung zu den bisherigen Erfahrungen. Um die Kohärenz zwischen der dezentralen Erstbeurteilung und der zentralen Überprüfung und damit die Bestehensquote weiter zu erhöhen, erhalten Sie eine allgemeine Rückmeldung und punktuell Hinweise zur weiteren Qualitätsentwicklung.

Allgemeine Rückmeldungen

Der Prozess funktioniert, das heisst, die Kandidaten/-innen werden von Ihnen mehrheitlich gut informiert. Die meisten Kompetenznachweise sind nun nach einem Jahr seitens der Institution auch visitiert, besten Dank.

Im Grossen und Ganzen weisen die Kompetenznachweise ein ansprechendes, in Einzelfällen sogar ein sehr gutes Niveau auf. Auffällig ist die grosse qualitative Heterogenität. Bei der Beurteilung achten wir darauf, die Kandidaten/-innen nicht für Versäumnisse der Institutionen zu strafen, deshalb nehmen wir bei Auffälligkeiten/strukturellen Verbesserungsmöglichkeiten mit der Anbieterinstitution Kontakt auf. Aktuell befinden wir uns noch in der Einführungsphase und gehen behutsam vor. Mittelfristig wollen wir auch mit Rückmeldungen wie diesem Brief, die Qualität noch verbessern.

Hinweise

Verbindliche Beurteilungskriterien

Die Beurteilungskriterien der Module 2 – 5 sind verbindlich und müssen 1:1 übernommen werden. Umformulierungen sind nicht zweckdienlich, da sie die Übersicht erschweren. Zusätzliche Kriterien können aufgenommen werden.

Individueller Kompetenznachweis

Die Kompetenznachweise der Module 2 – 5 dürfen nicht zu zweit erarbeitet und zur zentralen Überprüfung eingereicht werden. Bei den Modulkompetenznachweisen handelt es sich um individuelle Leistungsnachweise wie bei einer ordentlichen Berufsprüfung.

Kompetenznachweise der Module 4 und 5 trennen

Verschiedene Anbieter führen die Module 4 und 5 als kompaktes Angebot durch und verbinden die Themen bei der Modulgestaltung. Dennoch ist für jedes Modul der entsprechende Kompetenznachweis getrennt zu erbringen und einzeln zu beurteilen.

Modul 2

Konflikte mit der Co-Kursleitung oder dem/der Vorgesetzten sind nach den neuen Vorgaben nicht geeignet, da nicht in der Rolle als Kursleiter/-in gehandelt wird. Zudem ist die Wahrnehmung der Gruppe in dieser Situation häufig marginal und die Wirkung der Intervention (die meistens ausserhalb des Kursgeschehens stattfindet) auf die Gruppe ist allenfalls indirekt zu beobachten.

Modul 3

Das Beurteilungskriterium *«Ein Bezug zu grundlegenden Konzepten und Modellen im Bereich Kommunikation und Gesprächsführung wird hergestellt.»* ist in den KNW teilweise wenig abgebildet. Bitte Modelle/Konzepte mit Quellenangabe aufführen (betrifft Module 2 – 4) und den Zusammenhang des Konzeptes/ Modells mit dem konkreten KNW beschreiben. Wenn beispielsweise ein 3-Schritte-Modell erwähnt wird, so sollen an Hand des konkreten KNW die 3 Schritte nachvollziehbar sein.

Modul 4

Bitte auch bei Konzepten zu internen Angeboten die Positionierung und Kommunikation des Angebotes, sowie Überlegungen zur Kalkulation verlangen. Mehrere Anbieter geben vermutlich ein Inhaltsraster für den KNW des Modul 4 ab. Dies führt manchmal dazu, dass die einzelnen Textteile inhaltlich nicht miteinander verbunden sind. So werden beispielsweise Bildungsgrundsätze aufgeführt, im konkreten Konzept sind diese nicht aufgenommen und nicht ersichtlich.

Modul 5

Wie auch die Grafik zeigt, besteht beim Modul 5 der grösste Handlungsbedarf. In den Vorgaben zum KNW (Modulbeschreibung) ist geschrieben, dass neben der **Beschreibung der Lerngruppe** und der Darstellung, wie sich die beobachtete Lerneinheit in den Kontext des gesamten Bildungsangebots einfügt, auch eine **kommentierte Planung der Lerneinheit** erwartet wird. Die Feinplanungen in Tabellenform sind häufig vorhanden, doch die Überlegungen zur Feinplanung kommen bei einigen Kandidaten/-innen erst in der anschliessenden Reflexion.

Eine kommentierte Planung bedeutet, dass der/die Kandidat/-in ihre/seine Überlegungen zum gewählten Vorgehen vor der Durchführung aufs Papier bringt. Diese Überlegungen können sich auf das Gesamtsetting, die Ziele/Methoden/Sozialformen/Medien usw. beziehen. In der Experten/-innengruppe kam die Vermutung auf, dass das Fehlen der kommentierten Planung ev. mit der Reihenfolge der Beurteilungskriterien im Beurteilungsraster zusammenhängen könnte. Das Kriterium *«Der Ausbilder oder die Ausbilderin kann ihre didaktischen und methodischen Entscheidungen begründen.»* ist unter Reflexion aufgeführt, obwohl es sich auf die Planung wie auf die Durchführung bezieht.

Die **Reflexion** im Modul 5 soll sich nicht mit einer Zusammenfassung des Ablaufes zufrieden geben. Sie kann sich z.B. am Vergleich der Planung mit der Durchführung orientieren; besondere Ereignisse betreffen; die Rollengestaltung durch die Ausbilder/-in und/oder auf die Rückmeldung des/der Moduldozent/-in beziehen. Einzelne Institutionen bieten Hilfestellung über geeignete Fragen an.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich für den Aufwand, den Sie in Ihrer Institution zum Gelingen des Prozesses auf sich genommen haben. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit diesem einzigartigen Prüfungsmodell weiterhin erfolgreich sein werden.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundliche Grüsse



Ruth Eckhardt, Prüfungsleiterin



Christina Jacober, Geschäftsleiterin AdA-Baukasten